

Dresdener Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Redaction: Theodor Drehsch.

Dresdener Druck- und Verlagsanstalt von Kloppe & Reichardt. — Verantwortlicher Redactor: Julius Reicherdt.

Preis: 18.000 Exemplare. In der Buchhandlung...

Abonnement: Monatlich 30 Rgr. Bei unregelmäßiger Bezahlung...

Dresden, den 7. März.

Der König von Preußen hat für die Stelle des General-Telegraphen-Directors im Norddeutschen Bunde...

Den 1. April d. J. wird bei dem Königl. Cadetten-corps eine Selecta erwählt werden...

Ein neues Unternehmen soll in Dresden in Angriff genommen werden und zwar eine Effectenlicitationsbank...

Die blinde Concertina- und Zithr. Virtuosin Annette Kunz aus München...

Am vergangenen Donnerstag suchten einige Kinder im sogenannten Wüstengraben...

Am vergangenen Mittwoch ereignete sich in Grimmsdorf das fahige Bahnhofs-Unglück.

Ein unerwartetes kaltes Bad bei einem Werke der Maschinenleihe...

auch er sank ins Wasser. Glücklicherweise eilte sein Sohn schnell herbei...

Aus Prag wird geschrieben, daß die über die Moldau führende Kettenbrücke nicht mehr in haltbarem Zustande...

Auf der Moritz Allee finden alle Tage, namentlich in den Abendstunden, die bunte Volksversammlungen statt...

Unter den Militärsträflingen sieht man jetzt mehrfach solche, welche blaue Hüte mit rothem Rand tragen...

Deffentliche Gerichtsitzung am 4. März.

Zur Hauptverhandlung sind heute verwiesen, Carl August Weigold aus Niederböhmen bei Freiberg gebürtig, 44 Jahre alt...

Nurte sich bereit, Rose als Buchhalter mit 18 Thlr. monatlich. Salair anzustellen, und sich mit einer Caution von 50 Thlr. zu begeben...

Vertical text on the left margin: tion, no mit, rch., ftröh's, wien, n, Aberrall, Wieder-, art 11., refchäft, fswirth, folort 37, 30llner, id, dlüg zu, 6 Par., r., statoue, gen, der Gr., Dresden, zu ber-, wch 31d, er Grp., S Wab-, dern u., nderen, mit den, sucht, der bei, würde, gehen-, ne bei, oder, ge, bei, ch., M hat, die über, ie 30., Wa-, deren-, hwarer, legel 34, tstage., nen, in, fftelet, ne 36., raut, Wchm, d. d. g., aboben, verkauft, s unter, ling, a 21 d., ach., Schob-, melcen:, rere., gen., e Stadt-, ragen:, 15., und, r., tes eine, bad-, Verkauf:, dem, oter., agen., culatur, f mit:, strafe, er bello-, ge.

wenigstens drei Personen, aus dem Rückhalt des monatlich zu gewöhnlichen Soldats mit den eingezahlten Cautionen, aus der Qualität der Angestellten (ein Schornsteinfeger war sogar als Reisender engagiert), aus dem Mangel an jeder Fabrik einrichtung und an Vorräthen zur Fabrication, aus der gleichmäßig zugetheilten Beschäftigung an verschiedene Personen, aus der Bereitwilligkeit, die verlangte Cautionssumme zu mindern aus den unwarnten Angaben über die Vermögens- und Geschäftszustände, daß das Verbrechen des Angeklagten nur dahin gegangen sei, Geld zu erhalten, ohne die versprochene Gegenleistung gemindert zu wollen. Die I. Staatsanwaltschaft beantragte demgemäß die Verurteilung Weitzels wegen ausgezeichneter Betrug nach Höhe von 40 Thalern und einfacher Verurteilung, sich hinsichtlich Dabel's eines Strafantrags erhaltend, während Advocat Leber in warmer Weise sich seines Verdächtigenden annahm und namentlich die Verübung eines ausgezeichneten Betrugs bestritt. Der Gerichtshof schloß sich den Ausführungen der Staatsanwaltschaft an und verurtheilte den Angeklagten zu 3 Jahr 6 Monate Arbeitshaus, während er Dabel frei sprach.

Kleine Wochenblatt.

Die Worte Boer-hed in den Waldschwämmen: „Ed wankelt Niemand ungestraft unter Palmen“ finden sich wahr auf Südliches Wintergarten keine Anwendung. Hier wandelt man nicht nur ungestraft, sondern auch mit höchem Gemüthe unter Palmen. Das grün: Palmengemüthe hat sich im Laufe der Jahre immer dichter geschlossen und der tropische Arawak gemüthet das Bild einer Vegetation, die unter Sternen zu Hause, deren Glas; nie unser nordisches Auge erschaut. Wenden wir uns aus dem Palmengarten nach rechts, so versprechen die hier und da als blühende „Aldebarans“ aus dunklem Raube hervorstechenden Cannablen einen reichen Frühling die der aristokratischen Blumengattung. Ein Hauptstück dieses blühenden Paradieses beruht hauptsächlich darin, daß diese Flora fast von Woche zu Woche ihre geschmackvolle Toilette mit immer reichem Schmuck: vertauscht, denn sobald ein halbes Amd Florens das müde Auge schließt und die rothen Wangen erbleichen, treten zahlreiche andere frühlingfrische, lockende Blumenpflanzen an dessen Stelle. So steht der Wintergarten volle zwei Monate in fort und fort sich verjüngender Frische, Pracht und Herrlichkeit und ist darum ein einmaliger Besuch dieses schönen Stabliemens durchaus nicht hinreichend. Um in dieser Pflanzung, die wie eine blühende Offenbarung in reichster Mannigfaltigkeit sich vor uns ausbreitet, sich einigermaßen zurecht zu finden, bedarf es wie bei einem klassischen Ruffstücke der Wiederholung. Wir werden im Verlaufe der nächsten Wochen, sobald das Blumenfeuerwerk den höchsten Glanz erreicht, nochmals auf den Wintergarten, dieser so schönen Hütte unserer Trübsal, zurückkommen und es für Nichts halten, immer von Neuem auf dieses geist- und herzerquickende blühende Eden aufzuerstehen zu müssen.

Alle deutschen Könige, Reactionäre und Particularisten jubelten vorige Woche darüber, daß die Partei der Nationalliberalen in der Person eines ihrer hervorragendsten Führer eine parlamentarische Niederlage erlitten. Einmal dieser approbationellen Berichtshalter hatte der Jubel d. h. Maßes den Kopf verbroht, daß er die argwöhnliche Niederlage mit einer verlorenen Schlacht von König zu verglich. Was kann aber eine Partei dafür, so einer der Ihren einen vorher nicht gehörig überlegten Schritt that? Die Partei bleibt trotzdem ganz dieselbe. Die Sache hing einfach so zusammen. Da im Lande Baden sowohl beim Volke wie bei der Regierung der Wunsch immer unerkennbarer hervortritt, dem Norddeutschen Bunde anzugehören, so glaubte der Abgeordnete Voller, gleichsam einem „aufgehängten Lebewohl“ abzugeben, einen Antrag stellen zu müssen, den Reichstag zu veranlassen, daß dieser die Bitte an den Bundesrath gelangen lasse, den Badenern die freundliche Bruderhand zum Eintritt in die norddeutsche Familie zu reichen. Dieser Antrag war ganz und gar deutsch gemeint, paßte aber zur Zeit dem Grafen Bismarck noch nicht. Er hält es vor sichiger Staatsmann den Eintritt Baden's noch nicht für sprichwörtlich und erklärte denselben als eine noch unzeitgemäß: Frucht. Herr Voller zog daher seinen Antrag wahrscheinlich mit dem Bewußtsein zurück, daß er etwas zu vorlaut angelassen. Was dieser an sich sehr unbedeutende Zwischenfall dem selbst henden Principe der Nationalliberalen für Schaden gebracht haben soll, wie deutsche Könige, Reactionäre und die mehr und mehr dem Credit verfallenden Particularisten aus vollem Munde schreien, sieht ein vernünftiger Mensch nicht ein. Wo gäbe es überhaupt eine Partei, die sich nicht dieses oder jenes verzeihlichen Mißglaubens, welches sich einer wohlgemeinten Uebereilung schuldig gemacht zu verzeihen veranlaßt fände? Derselbe Abgeordnete Voller hat seinen wohlgemeinten, aber verfrühten Antrag wegen Baden's Eintritt in den Nordbund durch eine glänzende Rede für Abschaffung der Todesstrafe entworfen wieder gut gemacht.

Der Norddeutsche Reichstag hat sich mit leuchtender Majorität für Abschaffung der Todesstrafe ausgesprochen. Der Bundesrath dagegen ist in seiner Majorität noch für Beibehaltung. Ein Mittelweg, geeignet, beide Parteien zu rufen zu stellen, wäre unzeitig: die Todesstrafe vor der Hand provisorisch und zwar auf fünf Jahre, also versuchsweise abzuschaffen, um durch die Erfahrung belichtet zu werden, ob sich durch Hinrichte hier die todeswürdigen Verbrecher vermehren oder nicht. Ist letzteres der Fall, dann im Interesse unseiner Zeitgenossen, so: mit der Todesstrafe. Bei der Verhandlung über diese Frage auf dem Reichstage ist die sich das namentlich für und Sachsen nicht uninteressante Curiosum heraus, daß der katholische Bischof v. Künze entschieden gegen die Todesstrafe eintrat, während sich unser protestantischer Geistlicher bekanntlich auf dem Weg in Landtage für Beibehaltung der blutigen Strafe ausgesprochen. Der Geist, wie auch der Text der Evangelien wissen Nichts zu Gunsten der Todesstrafe und die erwähnten Herren nennen sich gläubig — evangelische Geistliche!!

Jedenfalls scheint die Abschaffung der Todesstrafe für politische Bergehen als dringend geboten. Wir brauchen nur

zwanzig Jahre zurückgehen, wie manche damals nach einem blutigen Gode hingeworfene Persönlichkeit würde sich heute noch nicht nur des Lebens erfreuen, sondern selbst in hoher Achtung und vielleicht auch in hoher Stellung stehen. Wenn J. K. der damalige Ministerpräsident von Ungarn sich im Jahre 49 nicht den Hauern Haynau, der berühmten Hüne von Breßla, durch die Flucht entzogen, wäre er so gut wie die best-jährig un-jährigen Generale und andere Potentaten ohne Weiteres gefangen worden. Da man seiner Person nicht habhaft werden konnte, schlug man dafür sein Bild und seinen Namen an den Galgen Heiliges Standgericht! Heute Galgen und nach zwei Jahrzehnten Ministerpräsident! Ja politischen Angelegenheiten ist das überhaupt ein curioses Ding, wie denn auch der Engländer gar nicht so unrichtig hat, wenn er sagt: Hochverrath ist nur dann Hochverrath, wenn er nicht gelingt. Gelingt er, wird in der Regel aus dem bisherigen Hochverräter ein tugendhafter Bürger, großer Patriot und Vaterlandsliebter. Wie wir in jedem ausführlichen Geschichtsabdruck über das Frankreich der neuesten Zeit lesen, war Ludwig Napoleon wegen seines Unstufes der Verfassung vom höchsten Reichthum Frankreichs vor Gott und aller Welt das Hochverraths für schuldig erklärt; was half, er avancirte trotzdem zum republikanischen Präsidenten zum absoluten erblichen Kaiser. Da man diesem Herrscher ebenfalls das Bild eines tugendhaften Bürger, großen Patrioten und Vaterlandsliebters beizulegen sich veranlaßt finden wird, möchte indes zu bezweifeln sein.

In dem Reichstage Sachsen-Weimars gibt es laut der Berichterstattung sieben verschiedene Gegenstände. Wahrscheinlich hat jedes einwärtige Dasein seine eigene. Bei dem Blage der Heiligkeit soll die gleiche Mannigfaltigkeit statt haben.

Daß der König von Baiern, obgleich katholisch, doch — wie es einem deutschen Fürsten auch zukommt, ein entschiedener Feind der römisch-papstlichen Anmaßung ist, hat er dieser Tage aller Welt kund und zu wissen gebracht, indem er dem auf katholischen Gebiet für die Wahrheit und Humanität wacker kämpfenden Probst Dollinger nicht nur zu dessen Geburtstage gratulirt, sondern den Geburtstags auch ausgesprochen hat, in diesem ebenso geistlichen wie hochherzigen Kampfe fortzuführen.

Es muß doch was gar zu Schön sein, das Amt eines Kultusministers zu bekleiden. Trotz aller Diskussionen, trotz aller nicht eben lehrreichen Diskussionen auf dem preussischen Landtage, steht Herr von Mäyler wie ein Betrug, wie ein Feld im Meere und läßt die altmännischen Landtagsreden ruhig über seinem Haupte zusammen schlugen. Wahrscheinlich will er im modernen Gewande das Bild eines der frühlichen Märtyrer der Boycott zum Besten geben, welche: unerschrocken einer ganzen Hühnerwelt widerstanden. In dieser ministeriellen Inobolenz mag sich Seine Excellenz ganz bezüglich befinden, das preussische Volk findet darin aber weniger Befriedigung. Der vorstehende Zeitgeist, der jedoch mit noch ganz andern mischbaaren Leuten fertig geworden, wird es auch mit dem Dichter des belarnten Terminus werden.

Rachschifflich.

Die mehrfachen Widersprüche erlösten Expiration über den Leipziger Carneval in der letzten Wochen, welche das festes Karrenfest als eine leuchtige, naturwörtliche Aufhebung des Carneval's im rein katholischen Süden hinstellt, hat gleichwohl ihre Befriedigung erhalten. Die Leipziger Deutsche Allgemeine Zeitung sagt: über das den Carneval d. h. folgende Hoffest: „Das sonstige Genre war sehr spärlich und etwas abnehmlich vertreten. Einige jedene Karren gingen zwar durch Eleganz, waren aber durch Rücksicht auf den theuren Stoff in ihrer Lustigkeit behindert. Ganzlich unwerteten war die politische und prebilitische Seite und der locale Humor. Der Rest war ein vollkommenballartiges Langeweile.“

Für Nerven- und Muskelschwache, Blute, Magere, Blasse, Bleichsichtige, Blutarme u. sind die

eisenhaltige u. Genußmittel aus der Compofabrik von Robert Argy, ang in Leipzig von ausgezeichneter Wirkung und Erfolg, was von der medizinischen Gesellschaft in Leipzig und einer großen Anzahl namhafter Aerzte bestätigt wird.

*) Dieleichen Eisen-Liquor (das höchste Damen-Milch) 1/2 1/2 und 1/2 Rgr., Eisen-Magenmittel (das höchste) 1/2 1/2 Rgr. 1/2 Rgr.

Hermann Roch, Altmann 10.
Friedr. Wollmann, Hauptstr. 22.
Vager von Eisen-Syrup (eisenhalt. Limonaden-Syrup) 1/2 1/2 und 1/2 Rgr.; eisenhalt. Choccoladen 1/2 Rgr., eisenhalt. Chinabonbons 1/2 Rgr., eisenhalt. Choccoladen-Pastillen 1/2 Rgr., befindet sich in **sämmtlichen Apotheken in Dresden.**

Heute und morgen vom Faß!
Burton Pale Ale
und Porter
empfang in feinsten Qualität von H. & C. Comp. in London
Herrn. Hollack,
Grosse Schlessengasse Nr. 7, Schlossstrasse Nr. 2.

Vollkommen schwarz aus der jeder klebende **Acten- und Documenten-Tinte,** empfängt in Flaschen 1/2, 1/3 und 2 Rgr. die Fabrik von **F. Herr,** Dresden, gr. Oberstr. 29.
NB. Diele Tinte schmilzt nicht, bildet keinen Boden und schmilzt unbedingt den schwierigsten Ansprüchen.

Messer- und Stahlwaaren-Lager
S. Kunde Sohn
Frankische Strasse 23

Augenarzt **Dr. K. Weiler** L. Scager Str. 42, Dresden v. 10-12

OSCAR RENNER,
Marienstrasse 22,
Ecke der Margarethengasse,
empfehl

Bockbier
v. Feldschlösschen.

Reisewitzer Bier-Halle
3. Landhausstrasse 3.

Hiermit empfehle ich einem beliebigen sowie auswärtigen Publikum obenbenanntes Stabliemens. Da ich nur die eine Sorte Bier führe, die ich in dem Lande selbst, das legt so beliebt gewordene Reiserwitzer Bier, wird in ausgedehnter Güte und Reiche zu vera. reichen. Hochachtungsvoll

W. Richter.

Wegen vorgerückter Jahreszeit verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

reinwoll. Winterstoffe,
reinwollene
Hosen-Stoffe
a Dose 2. 1/2 Rgr.
reinwoll. Buckskin-Rester
Albert Sieber,
Frauenstrasse 9.

Dr. med. G. Neumann, Spec. für Gicht, Rheumatismus, Nerven, Bluth. Dresden, v. 10-12

Dr. med. Keiler, Waisenhausstrasse 52, Dresden, v. 10-12

Geld auf Staats- u. Courspapieren, Gehaltszahlungen, Wägen, Gold, Silber, Kleingeld, in großer Schicklichkeit, etc. J. Neumann

Zur Frühjahrs- u. Sommer-Saison empfehle ich für

Damen und Kinder
meist reichhaltiges Lager von Jaquettes, Umhänge in Seide und wollenen Stoffen, Regenmäntel von matter, liebsten Stoff, neueste Facons, zu den billigsten Preisen.
3. Patientstr. W. Neumann Autost. 3.

F. Kaufmann & Sohn's

Akustisches Cabinet
Draußen 10, täglich v. 10-6 Uhr, Entree 10 Rgr

Leih-Anstalt J. H. Milns
Waldschlösschen Stadt-Rekonnation III

Original-Product

Grohmann's

Deutscher Porter,
Malzextract-Kraft-Gesundheitsbier
direktliches Malz, Heil- und Stärkungsmittel ersten Ranges bei Brust-, Gicht-, Rheumatismus, geschwächter Verdauung und allgemeiner Körperchwäche.

Zerbster Bitterbier,
Ist und rein, ein vorzügliches gesundes Gaubier
Haupt-Depôt: Bruno Meissner.
Königs- u. -König in R., Schützen und Wägen.
Kreuzstrasse 10.
NB. Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Für geheime Krankheiten
Sind ich täglich von 8-12 Uhr zu sprechen: **Breitenstr. 1, 2.**
Neuentscheidene Krankheiten heile ich in kurzer Zeit!!
Caesar Kox, früher Militärarzt in der A. S. Armee.

Dr. med. Fr. Herrflotsh,
prakt. Arzt und Geburtshelfer.
Mathildenstrasse 6.
Heilung chronischer Krankheiten durch Anwendung der elektrisch-vegetabilischen Heilmittel.
Sprechst. 9-11 Vorm., 2-4 Nachm.

Ziehung 16. März Malländer 10-Francs-Loose,

jährlich 4 Ziehungen mit Gewinnen a Francs 100,000, 50,000, 20,000 u. s. w., empfiehlt Adolph Meyer, Landhausstraße 2.

Preussische

4proc. und 4½proc. Anleihen

Abzunehmen von heute an zur Verzinsung des Umlaufes im neuen 4½proc. Schuldverschreibungen unter möglichst billigen Bedingungen. Nach dem 23. April erlischt der Anspruch auf die beim Umlauf zu gewinnende Zinsen.
Dresden, 7. März 1870

M. Schie Nachfolger.

Die Condensirte Milch

Bereitet von den
Anglo-Swiss-Condensed-Milk-Company,
Cham (Schweiz)

ist die einzige von Paron v. Liebig analysirte, und für den Gebrauch in Familien und für Kinder (Schulkinge) empfohlene Condensirte Milch zu haben in Dresden bei

Spalteholz & Bley,

General-Deponitäre.

Sowohl bei den Herren
Oscar Felgenhauer,
Julius Hermann,
R. Mosche,
Herrn Mühlner,
Gustav Neidhardt,
Schmidt & Gross,
Gust. Ad. Richter,
Weis & Henke,
G. Wagner,
Gustav Weller,
Erich Zieger,
C. W. Metzsch

Julius Glass in Chemnitz,
Herrn Arnold in Chemnitz,
Th. Kriebitzsch in Chemnitz,
H. Globig in Grossenhain,
Oscar Hundertmark in Torgau,
Apoteker Krause in Freiberg,
O. F. Bley in Chemnitz,
Th. Rothemann in Grossenhain,
S. G. Hübner in Striesnitz,
E. Hübner in Görlitz,
W. H. Stock in Görlitz,
Otto Schütze in Pilsna.

C. F. Kunde,

Dohnplatz 7, zunächst der Bürgerweide,
empfehlen seine reichhaltige Lager aller neueren und neuesten Waaren zur Krankenpflege

Bruchbandagen,

Krankenbandagen, Kniebinden, Leibbinden, Schenkelstrümpfe, Stummelstrümpfe und elast. Bänder gegen Verwundungen, Zuspensforten, leinene Binden, Postambulanden,

Gummifüssen,

mit Luft oder Wasser zu füllen, wasserdichte Unterlagen, Unterschieber, Eisbeutel, Urinhalter, Ophthalmodrom und Mutterlinge, Mutterrohre, elast. Katheder und Sonden, Badecobren, Sabethermometer, Milchsieber, Schröpföpfe, Warzenbühnen und Saugtröpfchen, Harnrohre.

Sprizen,

Zertheilung, Cisternen zum Subjunctgebrauch, Douchen für Augen und Nase, Nasen- und Mundspritzen in allen Arten von Metall, Glas und Gummi.

Respirators nach Jeffrey

zu verleihe ebenen Wärmehüllen, Inhalationsapparate.
Anfertigung von orthopädischen Maschinen und chirurgischen Instrumenten.

Lager von englischen und deutschen Stahlwaaren, Messern und Scheeren.
Preis-Courant gratis und franco.

Schul-Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir auszusagen, daß ich mit Genehmigung der hohen Behörde 1. April 1870 die Dr. Weinhold'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt, Schützenstraße 21 übernehme werde. Eltern, welche zu bevorstehendem neuen Schuljahre ihren Kindern einen guten Schulunterricht genessen lassen wollen, werden darauf freundlichst aufmerksam gemacht. Die Anstalt unterrichtet Knaben und Mädchen im Alter von 6-14 Jahren. Außer den gewöhnlichen Elementarlehren und Rechen wird auch Unterricht in den Sprachen und im Zeichnen erteilt. Mit der Anstalt steht mein Pensionat für Knaben verbunden. Wir das Vertrauen der geehrten Eltern und die Liebe der Kinder zu erwerben, werde ich nach Kräften bemüht sein. Anmeldungen nimmt entgegen der Herr Dr. Weinhold (Schützenstraße 21, zweite Etage) und der Unterzeichnete (Maternstraße 9 dritte Etage, woselbst auch Prospecte der Anstalt zu haben sind).

Arthur Müller.

Gr. Rathshaus Director.

Lokal-Veränderung.

Das Geschäftstotal von C. J. Trescher & Co.
befindet sich von heute an

große Kirchstraße Nr. 5.

Dresden, den 7. März 1870

Ausverkauf.

Steinbäume, Buchstämme und Pyramidenbrunn, in verschiedener Größe, sowie eine Anzahl Lebensbäume, Palmen, Gorgoniden mit Kröpfen, und etwaige laufende Gegenstände zu unterlegen sind billig zu verkaufen.
Rosenweg 18.

Beste Gothaer Gervelatwürst

empfehlen die Herren
Bernhard Schröder,
Königstr. 10, 11.
P. H. Meißnerstr. 13

Zur Aufnahme

von Schülern welche die Neu-
städter Realschule besuchen,
empfiehlt sich eine Familie, unter
Vermittlung gewissenhaftiger Pflege und
Überwachung der Eltern. Beste
Steinbäume. Günstige Offerten erwidert
man sich unter M. H. K. der Exped.
Nr. 11

Gesuch

Ein verheirateter Junger, exacter
Gebrauch, geübter Reiter, im Besitz
eines guten Reitpferdes, sowie im Schreiben
und Rechnen erfahrungreich, sucht eine
dauernde Stellung als Schreib-
knecht unter M. H. K. im Adreß-
Comptoir abzugeben.

Die überaus vorzügliche Qualität der
von dem Apotheker und Droguist
Franz Schaal, Hauptstraße 13, er-
haltenen u. fabricirten Pflanz-
delikatessen, wie Gicht Rheuma-
tismus, Nervenchwäche, Krampf-
schmerz, Brustschmerz, rheumatische
Kopf- und Zahnschmerzen die 1 und
Reinigung, sowie die bei allen auf
diesem Gebiete üblichen Hausmittel
welche sie zu machen in der Lage
sind, und es ist diese Eigenschaften
geben Vorschlag für dessen fröh-
liche, schmerzstillende Eigenschaften,
und wird der Erfolg der Empfehlung
ebenso machen.

Beste

Brab. Sardellen,

schon von 1 Qlb. ab, im Gefäß a 1 Qlb.
6 Qlb., bei 5 Qlb. billiger.
H. Schweizerkäs, auf dem Tran-
sport gefüllter, a 1 Qlb. 6 Qlb.
H. Limburger Käse, a 1 Qlb. 45 Qlb.
bei 5 Qlb. billiger.
Kümmelkäs von ca. 1/2 Qlb.
a 12 Stück 1 Zbr., a 12 Stück 27 Qlb.
Biegenkäs von ca. 1/2 Qlb.
a 12 Stück 1 Zbr., bei 5 Qlb. billiger
Albert Herrmann,
an Adreßstraße 11 zum gold. Adler.

Geburtstags- u. Todten-Kränze,

Gonquets
und Blumenkörbchen,
aus den schönsten unverwelk-
lichen Blumen hergestellt, werden
zu den billigsten Preisen verkauft
in der Samenhandlung von
O. Wilhelm,
Burgstraße Nr. 12.

Maurer- u. Maler- Farben

aller Art, welche in verschiedenen
Sorten empfiehlt
Johannes Thonius,
neue Meißnerstraße Nr. 1.

H. Münchner Schmalzbuter,
a 1 Qlb. 80 Qlb. u. 90 Qlb.
H. Schlesiener Böhmisches
u. Bärisches Salzbuter,
a 1/2 Qlb. 80 Qlb. u. 92 Qlb.
im Handel billiger.

H. Limburger Käse,
a 1 Qlb. 45 Qlb., bei 5 Qlb. a 42 Qlb.
H. Schweizerkäse, sehr fettig
a 1 Qlb. 80 Qlb., bei 10 Qlb. a 72 Qlb.
H. Schweizer-Kräuterkäse,
a 1 Qlb. 60 Qlb., bei 5 Qlb. a 55 Qlb.
H. Kümmel-Käse,
12 Stück für 30 Qlb. empfiehlt

Albert Herrmann,
an Adreßstraße 11 zum gold. Adler

Offene Stellen in nachg. Weber-
straße 9 zweite Etage.

In jeder Qualität Wägen empfiehlt
H. Hübner, Schützenstraße 11

Die Effigspritz-Fabrik von S. G. Burckhardt, Strehla u. d. S., vielen u. g. Qualitäten von 2 bis 400 Liter empfiehlt bei beschränktem Platz die Fabrik, welche bei beschränktem Platz

Altenburger Sauerkraut mit Weinbeeren.

a 1 Qlb. 12 Qlb., bei größerer Anzahl billiger. Dasselbe ist sehr gut con-
servirt und feinschmeckend; für Restaurationen und hotels ganz besonders
zu empfehlen.

Richard Schindler, Dresden, am See 6. Für Porzellan- und Glas-Maler.

Herrn und Damen, welche gelassen sind Porzellan und Glas im Hause
zu malen und zu vergolden, werden gebeten ihre Absichten bei Herrn
Ernst Winzer, Schlossstraße,
niederzulegen.

Esterhazy-Keller

Wien. Dresden, Wilsdruffer Straße 21.
empfehlen folgende Preise:
Weiße Weine. Rothe Weine.
Ruster Ausbruch a 1/2 — 25 Wiener Ausbruch — 1 —
Ruster Branting — 25 böhmischer Anisch — 18
Emslaar — 15 Ofener Edelberg — 15
Ofener Edelberg — 15 Ofener — 12
Ofener — 12 Schläger — 10

En gros. En detail.
Die Herren des Adress am 20. December 1869 verbliebenen Sprach-
lehrer Carl Heinrich Eduard F. F. F., auch Laßt genannt, sowie
dessen Gattin und Neandauer veranlasse ich anzufragen sich bis späte-
stens den 15. März d. J. bei mir zu melden und ihre Rechte und Vorbe-
halten gegen zu machen sich ihren Verbindlichkeiten nachzukommen.

Adm. Ferdinand Schmidt, Leipziger Pl. Fleischerstraße 27. 3

Starke & Jensen, Schneider für Civil und Militär

empfehlen sich im Verfertigen gold und silberner Herren-
uniformen in die Uniformen aller Völker zu sehr billigen Preisen
im Hotel de Bohème, Eing. an. Brüdergasse.

Gerichtlicher Ausverkauf Schlossstrasse Nr. 3 parterre.

Erste Montag den 7. März und folgende Tage 1870. Die aus
Concursmasse des Kaufmanns Herrn August Kahle bestehende

Manufactur- & Mode- waaren, Confections etc.

ausgekauft werden. Im Auftrag des Concursgerichts

Reifen Diademes & Kämme

empfehlen zu den einfachsten alltäglichen Artikeln
H. Kellner & Sohn.
Schlossstrasse 4.

Matzen

das non plus ultra aller feinen Speisen
ist zu beziehen durch alle Colonial- und Delicatessen-Handlungen, oder
in Original-Risten von 20 und 40 Pfund durch

Ernst Werten,

Wachbleichgasse No. 4. Dresden
Specialität
Central-Luftheizung und Ventilation
für Gebäude- und Trocken-Anlagen jeder Art
von

Boyer & Consorten in Ludwigshafen a. Rh.

Die Krankheiten des Halses

und ihre Heilung auf rationelle
Weise. Kurze, leicht fassliche Dar-
stellung der am häufigsten vor-
kommenden Halskrankheiten,
ihrer Gefahren
und Angabe der zweckmäßig-
sten Heilverfahren durch ein-
fache aber
hilfreiche Mittel.
Von Dr. Leßbre.
Preis 7 1/2 Pfg.

Zithern

30stimmig
mit Schalen zum Selbstlernen
des Instrumentes a 6, 8, 12 Zbr.
Diese hervorragenden Instrumente
wurden aus der deutschen Ge-
werbe- u. Industrie Ausstellung
zu Wittenberg mit der großen
goldenen Medaille gekrönt.
XAVIER THUMHAART,
Salten- u. Instrumentenfabrikant.
München.
Verhandelt gegen Costungzahlung
oder Vorkaufnahme.

Morgen Dienstag den 8. März 1870
 Abends 7 Uhr
Im Saale des Hotel de Saxe
Solrée musicale
 Concertino- und Zither-Virtuosin
Annette Kuhn aus München
 unter geistiger Mitwirkung von Frau Bellingrath-Wagner,
 Frau Sara Holzner und Herrn Grätzmacher.

Die Begleitung der Violine hat Herr Blauß Kraus gefälligst übernommen.
 Nummer 1. Jedes a 1 Zhr. 10 Ngr., desgleichen nun meriete a 25 Ngr.,
 sowie Streichlöcher a 15 Ngr. sind von 9-1 und 3-6 Uhr zu haben in der
 Kunst- und Musikalienhandlung von **Bernhard Friedel**, Schloßstr. 17.

Musikverein zu Neustadt-Dresden.
Montag den 7. März Abends 1/8 Uhr
Fünfter Vereinsabend.
Programm.
 Beethoven, Serenade Op. 8.
 Mozart, Quartett in D moll.
 Schumann, Quintett Op. 44 in Es.
 Der Eintritt ist nur gegen Karte gestattet.
 Billets für Gäste sind in der Musikalienhandlung von
Adolph Bräuer zu erhalten.

Kgl. Belvedere der Brühl'schen Terrasse.
Nachmittags-Concert (ohne Tabaktraud)
 angeleitet von dem K. E. Garde-Stadttrumpeter und Trompetenmeister
Herrn H. Wagner mit dem Trompetenchor des K. E. Gardereiter-Regiments.
 Von 4-7 Uhr. Entree 3 Ngr. Programm a. d. Tafel.
Abend-Concert (Rauchen gestattet)
 angeleitet von Herrn Capellmeister **G. A. Ehrlich** mit der Capelle des
 K. E. Leib-Grenadier-Regiments „Adolf Dehann“ Nr. 100.
 Von 7-10 Uhr. Entree 3 Ngr. Programm a. d. Tafel.
 Adolph protest. Concert. **J. G. Wasthner.**

Salon Variété: Grosse Vorstellung
 unter Direction des Herrn **L. Mayrath**
 Zum **Beneiz** des Herrn **Schwabe** (Gesangs-Komiker,
 unter geistiger Mitwirkung des **Herrn Alfred Lheritier**, sowie der
 Souveräne **Hilf Baumgardt** aus Wien.
 1) Eine Solo-Schau.
 2) Ein ungeheurer Diamant, Lustspiel.
 3) **Pesth sans errangée avec accompagnement des**
Castagnettes par A. Lheritier
 4) **Verenig und seine Schwester**, Poëse.
 5) **Pauvre enfant!** Chansonnette de genre paroles et
 musique e d'Alfred Lheritier chantée par L'auteur.
 6) **Am 16. Male auf Verlangen: Die schlesischen Jungfrauen,**
 oder: **Die Wunder von bei-jutage**, Stücke von H. Wasthner.
 Entree 5 Ngr.
 Zu meiner Beneiz-Vorstellung ladet hochachtungsvoll ein
Hugo Schwabe.

Große Wirthschaft des K. großen Gartens.
Sinfonie-Concert vom Stadt-Musikchor
 unter Direction des Herrn Stadt-Musikdirector **Erdm. Puffholdt.**
 Zur Ausführung kommen die Ouvertüren zu „Richard“ von Beethoven,
 „Rinaldo“ von Händel, die „Symphonie“ von Mozart, Scene und
 Duett aus „Adele von Saisan“ von Richard Wagner, Sinfonie Nr. 2 (D-dur) von
F. G. Hertz.
 Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. **Herr Lippmann.**

Salon Victoria
 am Römischen Cabarett.
Großes Concert
u. Extra-Vorstellung
 Auftreten der **Soubrette Fräulein Müller**
 vom Stadttheater in Danzig.
 Auftreten der kleinen **Soubrette Ellen Fossitt.**
 Das Programm ist täglich neu.
 Gasteneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
 Entree auf den ersten Rang 5 Ngr., zweite 3 Ngr. (Schloßstr.) und
 3 Ngr. (Königsplatz); in Gesellschaft bei Hrn. G. Ehrlich, große
 Reihengasse.
 Alles sind nur für den Tag gültig, an welchem sie
 gegeben sind.
 Karten unter 10 Ngr. im Vorverkauf der Soubrette Ellen Müller.
Morgen Concert und Vorstellung. Anfang 7 Uhr.
 Der Salon ist reich gut geheizt.
Die Direction.
 NB. Mittwoch, den 9. März:
Beneiz für den berühmten Turnerkönig
Charles Footit.

Münchener Hof. (Im oberen Saal)
Großes Concert
 von Herrn Stadttrumpeter **Friedrich Wagner** und dem Trompetenchor
 des K. E. Garde-Reiter-Regiments.
 Entree 3 Ngr. Anfangstrava um 7 Uhr. **D. Seiffert.**

Münchener Hof.
Heute grosses Concerte
 (im Innern)
 von der **Thyroler-Sänger-Gesellschaft** Winterwälder aus Innsbruck.
 Anfang 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. **D. Seiffert.**

Bazar-Keller.
 Heute Abend humoristisches Gesangs-Concert von der Gesellschaft
Dom. Carlgörl und 12 Komiker **Herrn Bähnisch** und **Döring.**

Sängerhalle, Bildhauerstraße 42,
 Eingang Querhäuser.
 Heute **Gesangs- und Zither-Concert** von Herrn **Kilian** nebst Damen,
 wozu ergebenst einladet **G. Weigold.**
Strohlen. Ballmusik.
 Heute den 7. März zum Jahrmarkt
Schweizerhäuschen.
 Heute Montag von 6 bis 9 Uhr Tanzverein.
Morgen Dienstag Kränzchen,
 Anfang 8 Uhr. **H. Hühnel.**

Stadt Bremen.
 Heute zum Jahrmarkt **Ballmusik,**
 wozu freundlichst einladet **H. Kerschmar.**

Körnergarten.
 Heute von 7-10 Uhr Tanzverein. **G. Müller.**

Diana-Saal.
 Heute starkbesetzte **Ballmusik,** von 7-10 Uhr Tanzverein.
 Gegenüber G. Postländer.

Lincke'sches Bad.
 Heute von 7-10 Uhr Tanzverein. **Ballmusik bis Nacht 1 Uhr.**
J. Wunschy.

Altona. Tanzverein.
 Heute Montag von 7-10 Uhr

Goldene Sonne. Von 6 bis 8 Uhr Tanzverein.

ODEUM.
 Heute von 7-10 Uhr Tanzverein. **H. Franke.**

Göldno Aue.
 Heute von 7-9 Uhr Tanzverein. **H. Bickbach.**

Central-Halle.
 Heute von 6-9 Uhr Tanzverein. **H. Oelschlägel.**

Gewerbe-Verein.
Hauptversammlung
Dienstag den 8. März
 Abends 7 1/2 Uhr
 in der **Central-Halle.**
 Tagesordnung: Geschäftsliche und kleine technische Mittheilungen.
 Vortrag des Herrn **Rüffel** über die Bedeutung des menschlichen Auges.
 Der Vorstand.

Drehtische Sing-Akademie.
 Heute Abend **Prose** zu der in nächster Woche stattfindenden Auffüh-
 rung. Die gedruckten Mitglieder werden zu zahlreichem Erscheinen ein-
 geladen.
 Der Vorstand.

Restauration
zur Stadt Schandau,
Elberg- und Elbgäßchen- Ecke Nr. 10.
Dienstag den 8. Schlachtfest.
 Von 10 Uhr an Wellfleisch, späte frische Würst, Meats Brat-
 wurst mit Sauerkraut, sowie ein feines Glas **Bockbier** vom Feld-
 schloßchen.
 Es laden alle Freunde und Nachbarn ergebenst ein
F. Rössler.

Bekanntmachung.
 Im **Ziener'schen Gasthofs** zu **Nassau** sollen
am 15. und 16. März 1870
 von **Vormittag 9 Uhr an**
 folgende im **Nassauer Forstrevier** aufbereitete Hölzer, als:
am 15. März:
 14851 Stüd hellige weiche Hölzer, 5 bis 33 Zoll oben stark,
 1011 „ hellige weiche Hölzer, 9 bis 21 Zoll oben stark,
 8635 „ hellige weiche Hölzer, 5 bis 42 Zoll oben stark,
 15 „ hellige weiche Hölzer 10 bis 17 Zoll oben stark,
 144 „ hellige weiche Hölzer 6 bis 25 Zoll oben stark,
 96 „ hellige weiche Hölzer, 9 bis 25 Zoll oben stark,
 in den
 Abtheilungen:
 54, 55, 56,
 65 bis 77,
am 16. März:
 311 1/2 Stüd hellige weiche Hölzer, 9 bis 12,
 347 1/2 „ hellige weiche Hölzer, 11 bis 19,
 414 1/2 Stüd hellige weiche Hölzer, 29, 33 und
 40,
 einzeln und partheilweise gegen vorläufige Bezahlung und unter den bei
 Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meiststol-
 tenden versteigert werden.
 Wer die zu versteigerten Hölzer vorher befehlen will, hat sich an den
 Herrn **Oberförster** **Deisicke** in **Nassau** zu wenden oder auch ohne Weiteres
 in die genannten Abtheilungen zu begeben.
Königl. Forstverwaltungssamt Frauenstein,
 am 1. März 1870
Rudorf **Hillich.**

Badewannen, Zimmerdouche- und Dampfapparate, Fahrstühle,
 sowie alle zur Kranenpflege nöthigen Gegenstände sind zu verkaufen mit
 Meistbietenden: **Wriedrichstraße Nr. 6.**

Lager v. Kieberg & Wodtke's
 neuesten gänzlich giftfreien
Zündhölzchen
 ohne jede Knallschwanzung und Abfall
 langend 1 Kistchen 3 Ngr. Kieberg,
 veräußern Absatz bei
Adolph Straßmann, Elmstr. 11.
 Eine perfecte **Rechin** sucht sofort
 eine Stelle in Hotel oder feinem
 Restaurationen, empfohlen durch
König's Bureau,
 Elmstr. 14, 2. Etage rechts.

Gesangbücher
 in Goldschnitt gebunden, billigst zu
 haben
Wobergasse Nr. 7, zweite Etage.
 Ein fast neuer **Winterwälder**, so-
 wie schwarzer **Zucherd** mit Weisse
 ist sehr reichhaltig zu verkaufen.
 Zu erfragen große Ziegelgasse Nr. 9
 im Elgartengäßchen.

Pianoforte
 ist für 25 Zhr. zu verkaufen **Schloß-**
straße 76, 2. Etage.
Söpfe und Chignons werden von
 3 ausgefallenen Paaren dauern, u.
 billiger als d. b. **Neustädter 2.**
Wentzlein, Statten-Megale, Restau-
ration's-Tische sind billig zu ver-
 kaufen **Amalienstraße 20, part.**

Sopha, Kleiderkranz u. dgl. Möbel
 billig zu verkaufen **Waldstr. 12 i. G.**
 Gesucht wird zu 10 ortigem wänter
 in einer Maschinenbauanstalt, ein
 Zeichner, welcher sich auf technisch-
 licher oder Gewerbe-Zeichnerei
 Kenntnisse, aber auch in einer Ma-
 schinenbauanstalt praktische Kenntnisse
 erweisen muß.
 Offerten erbeten man unter P. S. J.
 in der Exped. von d. Bl. niederzuliegen.

25 bis 30 Thaler
 Dreimüthigen, welcher einem jungen
 Manne von 6. v. v. unterrichtet, we-
 cher im Rechnen und Schreiben be-
 reit ist und mit guten Zeugnissen ver-
 sehen ist, und wenn möglich in einem
 kleinen Laden, den richtig einzubringen
 den Weg zur Erlangung einer Stelle
 als **Diktant**, oder ähnlichen Vorken bei
 der **Wahl** oder sonstigen Bedenke mit
 25 bis 30 Thaler wöchentlich bedingt
 werden. **Zurück** unter P. S. J. unter
 H. C. Nr. 28, poste restante Dresden
 zu befordern.

Ein zuverlässiges und mit guten
Zeugnissen versehenes
Hausmädchen
 wird zum 1. April nach **Reichen** ge-
 sucht. **Waldstr. Dresden, Breitestraße**
Nr. 1, 2. Etage
 Ein junges, keuntliches und erlich
 Mädchen aus anständiger Familie
 wird zu leichtem häuslichen Arbeiten
 und theilweise als
Verkaufertin
 in einem kleinen Detail-Geschäft baldigst
 nach **Reichen** gesucht. **Waldstr. Dresden**
Waldstr. Nr. 1, 2. Etage.

Journier-Handlung
 von **F. Wehner.**
 große **Küchenstr. 17.**
 große Auswahl in **Journieren.**
 Diktieren u. Bestimmen **Billige Preise.**
 Von einem jahrelang tätigen Buch-
 drucker wird in Dresden eine
 Buchhandlung mit allem Umfang zu
 kaufen gesucht.
 Offerten unter **Waldstr. A. 5** nimmt
 die Expedition d. Bl. entgegen.

Zöpfe
 zum Unterwischen in allen Haarfarben
 auch Rollen für **Billig** zu haben im
Geiseltal von **Herrn** **Waldstr. 26.**

Verkauf.
 Eine große Partie **schöne** und
 erliche **Wolle** kommen zum Verkauf.
 Offerten mit Angabe der Stärke und
 Länge und des zu gebenden **Preises**
 nimmt entgegen die **Exp. der Dresd.**
Nachr.

Ein gebr. Pianino
 von bester **Wahl** 1 russische **Wahl**
 und eine **Wahl** 1 russische **Wahl**
 werden billig zu verkaufen.
Waldstr. 14 i.

Frische Sendung
Magdeb. Sauerkraut
 empfangen und empfiehlt
H. Oehmichen, Waldstr. 21.

Amerikanischer
Stärkeglantz
 dient als **Zusatz** zur **Seife**, macht die
Wäsche nicht nur **blühend** weiß, son-
 dern die **Wäsche** wird auch **bedeutend**
 geschädigt. Die **Zusatz** 3 Ngr., **Wahl**
 veräußern mit **Abtath** empfindlich
Ernst Ludw. Zeller,
Landmannstraße 1.
 6 Ngr. zwei **Bettlagen.**